

Federführung:

60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung

Produkt:

60.01 Stadtplanung

70.03 Park- und Grünanlagen

Datum:

18.06.2026

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Umweltausschuss	01.07.2026	Vorberatung
Ausschuss für Planen und Bauen	02.07.2026	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	09.07.2026	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	16.07.2026	Entscheidung

Wassererlebnis und Bewegung im Stadtpark Coesfeld - Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Coesfeld und dem DJK Eintracht Coesfeld e. V./LEADER-Förderantrag

Beschlussvorschlag 1:

Der Sachverhalt zum Projekt „Wassererlebnis und Bewegung im Stadtpark Coesfeld“ wird zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt gemeinsam mit dem DJK Eintracht Coesfeld e. V. weiterzuentwickeln und die notwendigen Genehmigungs- und Förderverfahren (LEADER) fortzuführen.

Beschlussvorschlag 3:

Die Stadt Coesfeld beteiligt sich vorbehaltlich einer positiven Förderentscheidung im Rahmen des LEADER-Programms „Baumberge“ mit einem Eigenanteil in Höhe von 60.000 € an den Gesamtkosten des Projektes.

Sachverhalt:

Der innenstadtnah gelegene Stadtpark Coesfeld bildet ein wichtiges Bindeglied zwischen zwei besonderen Erlebnisräumen im Stadtgebiet: Der URBANENBerkel und der NATURBerkel. Die Aufwertung der Nutzbarkeit und die Attraktivitätssteigerung der Berkel ist im Rahmen der Regionale 2016 erreicht worden. Die Maßnahme NATURBerkel, auf

den so genannten „Fürstenwiesen“, bedeutet die Renaturierung des Teilstücks der Berkel.

Es gilt, die Funktion des Stadtparks adäquat in dem Gefüge zwischen den Erlebnisräumen der Berkel herzustellen.

Im Zuge der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und dem damit verbundenen Rückbau der Staustufe an der Berkel im Bereich Neumühle/Borkener Straße in Coesfeld ergibt sich die Chance, im Coesfelder Stadtpark die Berkel und ihre Umgebung für bislang untergenutzte Funktionen zu qualifizieren. Die Stadt Coesfeld und der DJK Eintracht Coesfeld e. V. möchten im Stadtpark die Infrastruktur für Vereinssport und öffentliche, niedrighschwellige Bewegungs-/Sportangebote mit Bezug zur Berkel schaffen.

Die Standortverlagerung eröffnet dabei nicht nur die Möglichkeit, den Trainingsbetrieb des Vereins langfristig in Coesfeld zu sichern, sondern zugleich den Stadtpark funktional weiterzuentwickeln und neue Angebote im Bereich Bewegung, Freizeit und Naturerlebnis für die Bevölkerung zu schaffen.

Standortanalyse und -anforderungen

Im Vorfeld sind die Standortbedingungen für das Vorhaben im Stadtpark und dem entsprechenden Berkelverlauf intensiv geprüft worden. Außerdem sind die Anforderungen für die Realisierung der zukünftigen Angebote im Stadtpark formuliert worden.

Die Anforderungen sind durch die Kanu-Abteilung des DJK erarbeitet worden:

- Mindestbreite des Gewässers ca. 3 - 4 m
- Trainingslänge auf dem Wasser ca. 80–150 m
- Gewässertiefe: min. 1,5 m
- Möglichkeit zur Anbringung von Slalomstangen mit Drahtseilen oder Leinen, schwebend auf dem Gewässer
- Zugangsmöglichkeit zum Gewässer für Ein- und Ausstieg
- Zufahrtsmöglichkeiten in den Stadtpark
- Lagerungsmöglichkeiten für Sportgeräte (Kanus) und Ausrüstung
- Umkleidemöglichkeiten

Die Standortanalyse hat ergeben, dass die Berkel in einem Bereich im Stadtpark (s. Karte in der Anlage) den Anforderungen hinsichtlich Breite, Tiefe, Länge und der Anbringung der Stangen und Tore entspricht. U. a. sind hierfür mehrere Testläufe im favorisierten Berkelabschnitt im Stadtpark durchgeführt worden. Darüber hinaus sind Maßnahmen durchzuführen, um die Anforderungen zu erfüllen.

Zukünftige Angebote und Infrastruktur

Neben dem bewährten Kanuslalom soll nach Art einer neuen Disziplin im Kanusport, („Boater Cross“: olympische Wettkampfform mit mehreren Booten) – ein innovativer, attraktiver und leicht zugänglicher Einstieg in den Kanusport geschaffen werden. Boater

Cross zeichnet sich durch hohe Dynamik, Zuschauerfreundlichkeit und einfache Einstiegsbedingungen aus und eignet sich besonders zur Ansprache von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Das Projekt „Wassererlebnis und Bewegung im Stadtpark Coesfeld“ wird daher ausdrücklich als öffentlich orientiertes Kooperationsprojekt verstanden. Ziel ist es, die Berkel im Bereich des Stadtparks stärker erlebbar zu machen und den Park um niedrigschwellige wasserbezogene Freizeit- und Bewegungsangebote zu ergänzen. Neben dem Vereinsbetrieb sollen perspektivisch auch offene und allgemein zugängliche Angebote ermöglicht werden.

Zur Umsetzung des neuen Angebotes ist zunächst die notwendige Infrastruktur in Form von Einstiegsmöglichkeiten ins Gewässer, Lagerungsmöglichkeiten für die Boote und Umkleidemöglichkeiten für die sporttreibenden Menschen zu schaffen.

Die geplanten (baulichen) Maßnahmen umfassen insbesondere:

- die Errichtung einer Einstiegsstelle als Holzstufenanlage zwischen Uferböschung und Gewässer,
- die Errichtung der Trainingsstätte mittels gehängter Slalomstangen auf dem Wasser
- zwei Umkleidecontainer,
- zwei Lagercontainer für Boote und Material (u. a. Helme, Schwimmwesten),
- Zufahrts- und Abstellmöglichkeiten und
- die Einfriedung des neuen Erlebnisortes.

Die Steganlage mittels einer Holzstufe soll eine Größe von ca. 12 m² aufweisen und einen sicheren Ein- und Ausstieg in die Berkel ermöglichen. Sämtliche baulichen Anlagen sind in einer landschaftsverträglichen und zurückhaltenden Bauweise vorgesehen.

Der Standort im Stadtpark eignet sich insbesondere aufgrund seiner zentralen Lage, der guten Erreichbarkeit sowie der unmittelbaren Nähe zur Berkel für eine wirkungsvolle Ergänzung des bestehenden Freizeitangebotes. Gleichzeitig kann die Aufenthalts- und Erlebnisqualität des Stadtparks durch die neue Nutzungsperspektive weiter gestärkt werden.

Ebenso sind weitere Kooperationen für die Bewerbung und Verstetigung der neuen Angebote vorgesehen. Für die Bevölkerung der Stadt Coesfeld sind niedrigschwellige Schnupperangebote und Einführungsveranstaltungen mit öffentlichen Trainingszeiten geplant. Außerdem ist der Aufbau fester Kooperationen mit den benachbarten Schulen des Schulzentrums und ggf. weiterer Einrichtungen geplant.

Das Kooperationsprojekt verfolgt mehrere Zielsetzungen:

- Schaffung eines niederschweligen Sportangebots für alle Altersgruppen, Geschlechter und sozialen Gruppen
- Stärkung des Ehrenamts durch aktive Einbindung von Vereinsmitgliedern in Planung, Bau und Durchführung
- Intensives Natur- und Umwelterleben, insbesondere für Kinder und Jugendliche

- Kooperation mit Schulen (Schulzentrum Coesfeld in unmittelbarer, fußläufiger Nähe), um Bewegungsangebote in den Schulalltag zu integrieren
- Erweiterung des touristischen Angebots in Coesfeld
- Steigerung der Stadtattraktivität und Belebung des Stadtparks
- Förderung von Gesundheit, sozialer Integration und Gemeinschaft

Die DJK Eintracht Coesfeld e.V. mit ihrer über Jahrzehnte bestehenden Kanusportabteilung übernimmt die fachliche Betreuung durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Dadurch wird eine langfristige, nachhaltige Nutzung der neuen Infrastruktur mitsamt ihrer Angebote sichergestellt. Die gute Einsehbarkeit der Trainingsstätte und die Aktivitäten, die dort ausgeführt werden, können großes Interesse an der sportlichen/freizeitlichen Nutzung der Berkel im Stadtpark wecken.

Zeitplan, Kosten und Finanzierung

Zur Finanzierung des Vorhabens wurde durch die Kooperationspartner (Stadt und Verein) im Mai/Juni ein Projektkonzept erstellt und an die LEADER-Region Baumberge eingereicht, um die Chance auf eine Antragstellung an die LEADER-Förderung im Juli 2026 zu wahren. Ein spätere Antragstellung ist angesichts des Auslaufens der LEADER-Förderperiode danach erst wieder vsl. ab 2028 möglich. Das Projektkonzept ist für die Antragstellung Anfang Juli weiterqualifiziert und eingereicht worden. Die Einreichung des Förderantrages erfolgte aufgrund der zeitlichen Verbindlichkeiten der Förderkulissee und des engen Zeitplans angesichts der nahenden Rückbauarbeiten an der Neumühle (und dem damit verbundenen Umzug der Kanuten) bereits vor der politischen Beratung. Die Verwaltung hat den Förderantrag daher vorbehaltlich der politischen Beratung und Beschlussfassung eingereicht, um die Förderfähigkeit des Projektes zu sichern.

Die Gesamtkosten des Projektes werden derzeit auf 200.000 € geschätzt.

Im Falle einer positiven Förderentscheidung durch LEADER beträgt der Zuschuss 65 % der förderfähigen Gesamtkosten (130.000 €). Der Sportverein bringt eine Eigenleistung mit einem Wert von 10.000 € ein. Nach aktuellem Stand verbleibt ein städtischer Eigenanteil in Höhe von 60.000 €.

Die Förderentscheidung wird im Herbst bzw. Ende des Jahres erwartet. Parallel dazu sollen die notwendigen Genehmigungs- und Abstimmungsverfahren durchgeführt werden. Der Beginn für die Umsetzung der Arbeiten ist derzeit ab Anfang 2027 vorgesehen, die Eröffnung der neuen Angebote wird für die erste Jahreshälfte 2027 erwartet.

Finanzierung:

Auswirkungen auf die Finanzrechnung (in EUR):

Gesamtkosten der Maßnahme	Objektzuschüsse (Zusch. Beiträge)	Sonstige Einzahlungen	Eigenanteil
200.000 €	130.000 €	10.000 €	60.000 €

Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung (in EUR):

☐	Jährlich (Gesamtdauer = _____ Jahre)
☒	Nur Haushaltsjahr(e) <u>2027</u>

Leistungsentgelte	
Kostenerstattungen	
sonstige Erträge	
Summe der Erträge	
Personalaufwendungen	
Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	
Abschreibungen (netto, d. h. nach Auflösung SoPo)	
sonstige Aufwendungen	
Summe der Aufwendungen	
Überschuss (+) / Defizit (-)	

Klimarelevanz:

Auch die Stadt Coesfeld hat die Verantwortung, die Potenziale für das Klimaneutralitätsziel 2045 für Deutschland auszuschöpfen. Der Klimacheck prüft, ob die in der Politik behandelten Themen und Entscheidungen klimarelevant sind und wie sie qualitativ einzuordnen sind. Ziele hierbei sind

- die Sensibilisierung für Klimaschutz und die Prüfung von Alternativen innerhalb der Verwaltung,
- Transparenz über Auswirkungen verschiedener Vorhaben sowie
- die Entscheidungshilfe für die Abwägung in politischen Gremien.

Nicht immer ist die klimafreundlichste Variante umsetzbar, die Abwägung geschieht letztendlich immer unter Berücksichtigung aller Faktoren.

	Negativ		Positiv		Keine	X	Keine Angabe möglich
1.	<i>Immer auszufüllen:</i> Erläuterung Klimaauswirkungen: Was sind die Auswirkungen des Beschlusses/des berichteten Sachverhalts auf das Klima, warum gibt es keine oder warum ist keine Angabe möglich?						
	Projektstand erlaubt derzeit noch keine belastbare Analyse der Auswirkungen (u. a. offenes Förderverfahren)						
2.	<i>Bei negativen Auswirkungen auszufüllen:</i> Welche <u>weiteren</u> Potenziale gibt es zur Verminderung von negativen Klimawirkungen und zur Stärkung der Klimaanpassung, die im vorliegenden Beschluss/Bericht <u>noch nicht berücksichtigt</u> wurden? Warum wurde sich gegen Optimierungsoptionen entschieden, wenn diese im Planungsprozess bereits betrachtet wurden?						

Anlagen:

1. Standort für den neuen Wassererlebnisort im Stadtpark Coesfeld
2. Beispielfotos (Jetzige Trainingsstätte Neumühle, Holzstufe, Boater Cross)